

MENSCHEN IM HOTEL von Vicki Baum

Ein Theaterprojekt der Vaganten Bühne
in Kooperation mit dem Savoy Hotel Berlin



Vicki Baum hat in den 1920er Jahren als Zimmermädchen in luxuriösen Berliner Hotels gejobbt, um für ihren Roman „Menschen im Hotel“ zu recherchieren. Der Roman wurde ein absoluter Bestseller und mehrfach verfilmt. Fast hundert Jahre später begegnen wir den Personen des Romans in einem Berliner Grand Hotel wieder.

Diese Menschen könnten unterschiedlicher nicht sein, aber eins verbindet sie: Alle stecken in einer existenziellen Krise. Mit ihrer Hysterie sorgt die berühmte, gealterte Balletttänzerin Grusinskaja für Aufruhr unter den Bediensteten des Hotels. Der verarmte Baron von Gaigern hält sich mit Trickbetrügereien über Wasser und der todkranke Buchhalter Kringelein verprasst seine letzten Ersparnisse, um noch einmal das Leben zu spüren. Dabei trifft er in dem Hotel auf seinen Chef Preysing und dessen Sekretärin „Flämmchen“.

In einer Tour, die von der Vaganten Bühne ins Hotel Savoy führt, werden die Zuschauer zu Komplizen, Gesprächspartnern, heimlichen Beobachtern und Geschäftskollegen der Figuren, während sich um sie herum der Betrieb des Hotels weiterdreht: Gäste kommen an, Gäste reisen ab, Leben stehen an Wendepunkten, Menschen stecken in Krisen, „die Hoteltür dreht sich, schwingt, schwingt, schwingt...“.

Informationen & Karten: Tel: 030/ 312 45 29 oder www.vaganten.de

Kartenpreise: 38,- €/ ermäßigt 29,- €

Beginn des Theaterstücks in der Vaganten Bühne

Vorstellungsdauer 145 min, keine Pause

Foto: Manuel Graubner

Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé

Tel. 030-313 12 07 – presse@vaganten.de

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – www.vaganten.de

Das Besondere

Nach dem Beginn in der Vaganten Bühne wird das Savoy Hotel Berlin zum Schauplatz des Geschehens. Die Zuschauer werden in vier Gruppen durch das Hotel geleitet und erleben die Spielszenen des Theaterstücks an den unterschiedlichsten Orten im Hotel. Hinter jeder Tür erwartet das Publikum eine andere Person mit einer weiteren Geschichte in einer neuen Szenerie. So werden einzelne Zimmer und Suiten, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind, für die Schauspieler und das Spielgeschehen zu einer Bühne, wie sie authentischer nicht sein könnte.

Auf dem Weg zu den einzelnen Spielorten wird den Zuschauern die Geschichte über Kopfhörer weitererzählt. Durch das Zusammenspiel von Schauspiel, authentischer Umgebung und spannendem Geschehen erlebt das Publikum ein einmaliges Theaterereignis.

Savoy Hotel Berlin

Das Savoy Hotel Berlin wurde 1929 von dem Architekten Heinrich Straumer erbaut und liegt nur wenige Gehminuten vom belebten Kurfürstendamm, der berühmten Berliner Flaniermeile, entfernt. Prominente wie Maria Callas, Romy Schneider, Greta Garbo, Helmut Newton oder der berühmte deutsche Schriftsteller Thomas Mann waren Stammgäste.

2005 wurden die klassizistischen Räumlichkeiten des Restaurants Weinrot neu gestaltet und Details in den Originalzustand zurückversetzt. Die typischen Details aus den 30er Jahren wie goldene Samtbänke und Sessel, feine Stuckapplikationen, die strahlenden original erhaltenen Kristalleuchter und Säulen kombiniert mit zeitgenössischer Kunst an den Wänden sind zeitloses Design, das Schriftsteller und Schauspieler auch heute noch überzeugt.

Grusinskaja Katharina Behrens **Baron von Gaigern** Joachim Villegas
Kringelein Alessandro Calabrese **Direktor Preysing** Tilmar Kuhn/ Rainer
Reiners **Flämmchen** Mara Niese **Suzanne** Cosima Krupskin
Stubenmädchen Mariella Jurgella **Hotelboy** Ingraban von Stolzmann

Konzeption Joanna Praml, Valeska Graffé, Angela Löer

Regieassistenz Alexander Schatte, Fabienne Dür

Dramaturgie Angela Löer **Ausstattung** Susanne Hiller

Technische Leitung Benjamin Laber **Produktionsleitung** Valeska Graffé

GRUSINSKAJA- Katharina Behrens Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar, anschließend Engagements u.a. am Thalia Theater Hamburg, Theater Osnabrück, Schauspiel Stuttgart, Dresden und Berlin, Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Andreas Kriegenburg, Volker Lösch, Marie Bues, Jette Steckel, Volker Metzler, Catharina Filters und Lilja Rupperecht gearbeitet. Für ihre Hauptrolle in „Wo wir sind“ von Ilker Çatak wurde sie als beste Schauspielerin auf dem Festival International du Film d'Aubagne 2015 ausgezeichnet und „Kosmonautensehnsucht“ mit ihr in der Hauptrolle wurde auf dem achtung berlin - new berlin film award 2016 ausgezeichnet. Zuletzt spielte sie u.a. in „Die Hände meiner Mutter“ (Regie: Florian Eichinger) „Unter anderen Umständen“ (Regie: Judith Kennel) und im Sommer 2016 in dem Kinofilm „Es war einmal Indischerland“ (Regie: Ilker Çatak).

BARON VON GAIGERN - Joachim Villegas in Frankreich geboren und aufgewachsen, besuchte er von 2013-2016 die Schauspielschule Charlottenburg in Berlin. Parallel zum Studium spielte er im Monbijou-Theater in "Die Lustigen Weiber von Windsor" und verschiedenen Märchenstücken mit. An der Vaganten Bühne ist er außerdem auch in Johannes Nabers „Zeit der Kannibalen“ und „Der Untertan“ von Heinrich Mann zu sehen.

DIREKTOR PREYSING – Tilmar Kuhn/ Rainer Reiners

Tilmar Kuhn studierte Schauspiel an der Filmhochschule in Potsdam-Babelsberg. Festes Ensemblemitglied an den Staatstheatern in Oldenburg und Braunschweig, Gastverträge in Berlin, München, Hamburg, Stuttgart, Dresden, Leipzig, Aachen, Potsdam, Zürich. Rollen: Don Karlos, Hamlet, Tiger Brown („Dreigroschenoper“), Bruno Mechelke („Die Ratten“), Hitler („Mein Kampf“), Joseph Süß Oppenheimer („Der andere Jud Süß“), Franz („Unschuld“) u.v.a. Zahlreiche Fernsehproduktionen sowie Hörspiele und Feature für den Rundfunk. Aktuell auch am Schlosspark Theater Berlin zu sehen.

Rainer Reiners Jahrgang 1960, wurde nach Kindheit in Schleswig-Holstein und Jugend in der Pfalz 1990 in Berlin zum Schauspieler. Seitdem ist er in diversen Produktionen am Theater, Kino und Fernsehen zu sehen, z.B. in „Grand Budapest Hotel“, „Eichwald, MdB“, verschiedenen „Tatort“-Folgen oder dem „Baader-Meinhof-Komplex



KRINGELEIN– Alessandro Calabrese erhielt seine Schauspielausbildung an der UdK Berlin und wirkte seitdem in verschiedenen Filmen und Theaterproduktionen mit. Er spielte u.a. am Maxim Gorki Theater, an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg Platz und in Folke Brabands Publikumshit „Süßer die Glocken“ der Komödie am Kurfürstendamm. Daneben war er in dem Film „Kroko“ von Sylke Enders zu sehen, der 2004 mit dem Deutschen Filmpreis in Silber ausgezeichnet wurde. Auch hinter der Kamera ist er tätig und hat in vielen Produktionen als Regisseur, Sprecher und Schauspielcoach mitgewirkt.

FLÄMMCHEN – Mara Niese geboren 1993 und aufgewachsen in Berlin-Kreuzberg. Schon während der Grundschulzeit sammelte sie Erfahrungen in zwei Produktionen der deutschen Staatsoper „HYP'OP“ und „Kennen wir uns nicht aus Biarritz“ unter der Regie von Adriana Altaras. Sie spielte mehrere Jahre am Theater Strahl im Theaterjugendclub sowie bei der filmischen Adaption des GRIPS Jugendtheaterstücks „Letzter Aufruf Paradise“ mit. 2012 war sie in der Produktion „Schnellpraktikum“ unter der Regie von Joanna Praml und Sofie Hüsler zu sehen. Derzeit studiert sie an der Freien Universität Berlin Theaterwissenschaft, Publizistik und Kommunikationswissenschaft.

Vaganten Bühne

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Berliner Kurfürstendamm befindet sich die Vaganten Bühne. Auf dem Programm des bereits 1949 gegründeten Theaters stehen neben Werken zeitgenössischer Autoren und Projektinszenierungen auch Komödien und Klassiker der Moderne. Daneben gibt es Gastspiele und Koproduktionen von und mit Gruppen der freien Szene.

Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé

Tel. 030-313 12 07 – presse@vaganten.de

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – www.vaganten.de